

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1836**

42 (20.10.1836)



# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 42.

den 20. Oktober 1836.

## Oberamtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nro. 20594. In Sachen des Zieglers Philipp Jacob Frommel von Söllingen Klägers gegen AltVogt Frommel daselbst Beklagte Forderung und Urtheilsvollstreckung betr. wurde zur Befriedigung des Klägers mit dessen Forderung von 5619 fl. 59 kr. gegen den Beklagten auf folgende Liegenschaften, auf der Bemerkung der Gemeinde Söllingen diesseitigen Gerichtsbezirks, gelegen:

ein Vrtl. zwei Ruth. im Blühsloß;  
ein Vrtl. dreißig neun Ruth. auf der Raith;  
ein Vrtl. zehn Ruth. am Burgweg;  
zwei Vrtl. zehn Ruthen im Teufelsblatt;  
ein Vrtl. sieben und eine halbe Ruthen auf dem Wöschbacher Buckel;  
ein Vrtl. in den Staatsäckern;  
Hilfsvollstreckung erkannt.

Da jedoch der Gemeinderath in Söllingen, wegen nicht hinreichenden Nachweis des Beklagten erklärt hat, daß er die Gewährung der bezeichneten Grundstücke nicht ertheilen könne; so werden hiemit auf den Antrag des Klägers, und nach Ansicht der §§. 773. 775. und 778. der Prozeßordnung, alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken Eigenthums, oder sonstige Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert

binnen zwei Monaten

ihre Ansprüche vor diesseitigem Oberamt um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Ansprüche der Nichterscheinenden im Verhältnisse zu dem neuen Erwerber verloren gehen.

Durlach den 13. Oktober 1836.

Großherzogliches Oberamt.

D. A. Nro. 21349. Durch Erlaß Sr. Regierung in Raftatt vom 7. Oktober 1836 Nro. 23464., wurde der Kaminfegerdienst zu Ispringen dem Kaminfeger Valentin Stellberger von Grünwettersbach übertragen, welcher Kaminfegerdienst aus folgenden Orten besteht:

### Im Oberamt Pforzheim:

Düren mit Karlshausen,  
Bauschlott mit dem Groß. Schloß und der Ziegelhütte,  
Ispringen,  
Dietlingen mit der Mühle,  
Elmendingen,  
Dietenhäusen,  
Nöttingen mit der dortigen Mühle,  
Darmsbach,  
Ober- und Mittel-Mutschelbach,  
Langenalb mit den dazu gehörigen Mahl- und Sägmühlen in der Holzbach,  
Ittersbach mit der Schleemühle und Ziegelhütte,  
Weiler mit der Neumühle.

### Im Oberamt Durlach:

Langensteinbach mit dem Bad,  
Spielberg,

Ober-, Mittel- und UnterAuerbach und Unter-  
Mutschelbach,

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 16. Oktober 1836.

Großherzogliches Oberamt.

### S a n t - E d i c t.

D. A. Nro. 21042. Ueber die Verlassenschaft des im Januar laufenden Jahrs verstorbenen Kalkbrenners Franz Roth vom Kalkhof bei Söllingen, welcher im vorigen Jahr nach Germersheim gezogen war, wurde Sant erkannt, und zum Schulden-Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 3. November d. J.

Vormittags 9 Uhr

vor diesseitigem Oberamt anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und die Nichterscheinenden so angesehen werden, als treten sie der Mehrheit der Erschienenen bei.

Durlach den 11. Oktober 1836.

Großherzogliches Oberamt.

D. A. Nro. 21156. An die Bürgermeisterämter in Weingarten, Grözingen, Föhlingen und Königsbach.

Dieselben werden angewiesen, die Tabellen über Unterstüchtungsgesuche aus Oberrathsgeldern längstens bis zum 26. d. M. hieher einzusenden, da solche bis 1. November der hohen Regierung vorgelegt werden müssen.

Durlach den 11. Okt. 1836.

Großherzogliches Oberamt.

### P r ä c l u s i v - B e s c h e i d.

D. A. Nro. 21256. Alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen an den entwichenen Wilhelm Haag von Kleinstenbach unterlassen haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Durlach den 13. Oktober 1836.

Großherzogliches Oberamt.

### P r ä c l u s i v - B e s c h e i d.

D. A. Nro. 21272. Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß des Schlossers Christoph Reich von Königsbach nicht angemeldet haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Durlach den 13. Oktober 1836.

Großherzogliches Oberamt.



**Präclufiv. Befcheid.**

D. N. Nro. 22249. Alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen an den Nachlaß des Friedrich Beck, Färbers und Geldmüllers von Königsbach unterlassen haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Durlach den 13. Oktober 1836.  
Großherzogliches OberAmt.

**Bekanntmachung.  
Versorgungs-Anstalt  
für das  
Großherzogthum  
Baden.**

Ich halte es für Pflicht, das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß der Termin, innerhalb welchem für die zweite Jahresgesellschaft Einlagen gemacht werden können, sich mit dem letzten November schließt. Wer nun noch Mitglied dieser Jahresgesellschaft zu werden wünscht, wolle innerhalb dieser Zeit seine Erklärung unter Vorlage der Geburts-Scheine bei dem Unterzeichneten abgeben.

Durlach den 11. Oktober 1836.

Der Geschäftsfreund der genannten  
Anstalt.  
**G o c k e l,**  
SteuerRevisor.

**A n z e i g e.**

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit N<sup>o</sup>. aufgefördert.

- 100. Ignaz Wilhelm, PorzellanMaler in Lichtenfels.
- 101. Chirurg Bayerer in Kirnbach.
- 102. Zimmermann Keim in Rastatt.
- 103. Christian Mathias, Schuhmachergesell in Worms.
- 104. Hr. Beck, wohlgeb. in Mannheim, Stiftungsverwalter.
- 105. An den beurlaubten Soldaten Erhard in Orbersweyer.
- 106. Joh. Gg. Bankmüller in Sandweyer.
- 107. An das BürgermeisterAmt in Pforzheim.
- 108. Frau Pfarrer Kraus in Iffingen.

Durlach den 19. Okt. 1836.  
Groß. PostExpedition.  
R o t t m a n n.

Durlach. (Herrschaftliche Wiesenverpachtung zu Singen.) Die sogenannte Breitwiese von 7 Morgen 68 Ruthen auf der Singener Gemarkung wird am Dienstag, den 25. Oktober, Nachmittags 2 Uhr zu Singen in dem gewöhnlichen Steigerungslocale von Mar-

tini 1836 bis dahin 1845 für 9 Jahre vorerst halbmorgenweise und alsdann im Ganzen öffentlich verpachtet, wozu die Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach den 13. Oktober 1836.  
Großherzogliche DomainenVerwaltung.

**Evangelischer Schulvisitatur: Bezirk Durlach.**

Schülerzahl im Sommerhalbjahr 1836.

	Werktags-Schulen.		Fortbildungsschulen.		Lehrerzahl.
	G	F	G	F	
Ort.	Schüler.	Schüler.	Schüler.	Schüler.	
Aue	61.	44.	23.	18.	1.
Auerbach	39.	42.	14.	11.	1.
Berghausen	84.	87.	43.	60.	1.
Durlach	327.	347.	67.	92.	5.
Grödingen	177.	160.	60.	120.	2.
Grünwettersbach	116.	108.	27.	28.	2.
Hohenwettersbach	51.	53.	14.	14.	1.
Kleinsieinbach	39.	46.	3.	11.	1.
Königsbach	163.	158.	50.	59.	2.
Langensteinbach	108.	88.	54.	35.	2.
Palmbach	27.	17.	1.	2.	1.
Singen	47.	38.	15.	12.	1.
Söllingen	131.	112.	56.	50.	1.
Spielberg	64.	52.	23.	16.	1.
Untermutschelbach	28.	26.	5.	13.	1.
Weingarten	209.	140.	77.	64.	3.
Wilferdingen	89.	56.	17.	27.	1.
Wolfartsweier	51.	25.	15.	13.	1.
	1811.	1599.	544.	645.	28.
	3410.		1189.		

**Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.**

Nro. 1493. Montags den 31. Oktober d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird dem Zimmermann Jakob Friedrich Semmler dahier auf hiesigem Rathhause nochmals im Zwangswege öffentlich versteigert:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung in der Järgergasse, neben Schreiner Klenert und Johann Georg Kunzmann.

- 30 Ruth. Acker im obern Grödingen Weg, neben Kreuzwirth Fischer und Hoflieferer Hoyer.
- 1 Bttl. 10 Ruth. Acker auf dem Lohr, neben Joh. Schuh und Johann Ungeheuer.
- 1 Bttl. 10 Ruth. Weinberg am Lerchenberg, neben Fuhrmann Seegers Wittwe und Karl Rothfuß.
- 28 Ruth. Weinberg im Hoyer, neben Schreiner Klenert und einem Grödingen,



wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten; daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Durlach den 12. Oktober 1836.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vd. Fesenbeckh.

### Privat - Nachrichten.

Karlsruhe. (Gastwirthschaftsveränderung und Empfehlung.) Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, einem hiesigen, wie auswärtigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Gasthaus zum weißen Bären verlassen und das ehemalige Gasthaus zum Rappen käuflich an mich gebracht habe, unter der Firma:

Gasthaus zum rheinischen Hof.

Mit dieser Anzeige erlaube ich mir, mein in jeder Beziehung auf das Vollständigste eingerichtetes Etablissement bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, daß ich alles Mögliche anwenden werde, mich bei meinen Freunden und resp. Reisenden, die mich mit ihrer Gegenwart beehren, durch prompte und billige Bedienung zu empfehlen.

Karlsruhe den 14. Oktober 1836.

Christian Erny.

Die Unterzeichneten haben die Ehre hiermit anzuzeigen, daß bei ihnen alle Sorten Kern- und Steinobst, sowohl in Hoch- als auch in Pyramidenstämmen, nebst mehreren Sorten schön blühender Gesträuche, auch eine Auswahl von Gewächshauspflanzen, nebst acht und schöngefüllten Nelken-Senker, und alle Sorten Gemüsesaamen acht und zu billigen Preisen zu haben sind bei den

Gebrüder Carl und Christian Altfelix  
in Durlach.

Unterzeichneter zeigt einem verehrlichen Publikum hiermit an, daß er das Gasthaus zum Lamm von Herrn Korn gemiethet hat und diese Wirthschaft künftigen Sonntag, den 23. Oktober 1836, eröffnen wird.

Erhard Piede.

Aus der Friererike Dittlerschen Pflanzenschaft, sind gegen gesetzliche Versicherung 600 fl. à 4½ Prozent zu erheben.

Carl Zachmann, Pfleger.

Bei dem hiesigen Schulwittwenfiscicamerariat können 175 fl. zu 4½ Prozent gegen doppelte gerichtliche Versicherung theilweis, oder im Ganzen, sogleich erhoben werden.

Siegrist.

Durlach. (Kapital zu verleihen.) Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können 2000 fl. im Ganzen oder theilweise ausgeliehen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Neue Vollhöringe, so wie auch frische Sardellen sind billig zu haben, bei

Joh. Ebel, Conditior.

Es können 200 fl. gegen doppelt gerichtl. Versicherung zu 4½ Prozent ausgeliehen werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es werden 300 — 350 fl. gegen gerichtliche Versicherung ausgeliehen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei einer Pflanzenschaft von ganz minderjährigen Kindern liegen 400 fl. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

300 fl. Pflanzenschaftsgeld kann an einen guten Zinszahler sogleich ausgeliehen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

900 fl. Pflanzenschaftsgeld kann gegen doppelt gerichtliche Versicherung ausgeliehen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es sind 300 fl. zum Ausleihen vorhanden. Bei wem? sagt Buchdrucker Dupis in Durlach.

Es liegen 400 fl. Pflanzenschaftsgelder auf dem Traiser-Hof gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 1000 bis 1200 fl. zum Ausleihen bereit gegen gute Versicherung zu 4½ Prozent, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

### Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er sich in hiesiger Stadt als Buchbindermeister niedergelassen habe, und empfiehlt sich daher Demselben mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Durlach im Oktober 1836.

Wilhelm Zittel,  
wohnhaft in der langen Straße  
bei Herrn Handelsmann Wenger.

Durlach. (Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß bei ihm die bekannten Pforzheimer Rost- und Weinwagen, Silberne das Stück 7 fl., und Neusilberne das Stück 4 fl. 30 kr., zu haben sind.

Kammerer, Goldarbeiter.



Karlsruhe. (Eichene Bätten zu verkaufen.)  
Bei Käbler Fahrer, Zähringer Straße Nr. 45.,  
sind zwei in Eisen gebundene eichene Bätten, jede  
ohngefähr 3½ Dhm haltend, zu verkaufen.

In der Behausung des Orgelbauer Voit, in  
der Herrengasse, ist sogleich oder auf den 23. Okto-  
ber d. J. der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern,  
Küche, Keller, Magdkammer, Speicher, Holzplatz  
ic. zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim  
Hauseigenthümer.

Es ist ein sehr guter eiserner Kochofen sammt Be-  
schlag, nebst einer Heerdbrille mit 4 verschiedenen  
Kunsthäfen zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir.

In der Hofkieserei Wohnung dahier sind noch  
ganz gute Spielkarten zu sehr billigen Preisen  
zu haben.

Ein Sortiment schöner Strickwolle ist an-  
gekommen — und billig zu haben bei  
A. Gescheider.

Aus dem Lambrechtischen Stipendien-Stiftungs-  
Fond zu Berghausen, können 200 fl. gegen dop-  
pelt gerichtl. Versicherung zu 5 Prozent ausgelie-  
hen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt  
das Comptoir dieses Blattes.

#### Kelter: Verkauf.

In Weingarten steht eine ganz neue Kelter von  
8 Schuh breit und 6 Schuh lang welche einen  
Kasten hat worauf man 4 Fuder Trester mit zwei  
Personen auspressen kann, nebst noch zwei hiezu  
gehörigen neuen, noch nie gebrauchten hölzernen  
Spindeln mit Mahltrog und Reibstein, billig zu  
verkaufen, bei wem? erfährt man im Comptoir  
dieses Blattes.

### Anzeige.

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit  
anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung  
verändert hat, und nun in dem neuerbauten  
Hause (dem Herrn Handelsmann Willstet-  
ter von Karlsruhe gehödig) in der langen  
Straße zunächst dem Dienleinsthor neben Hr.  
Bierbrauer Wackerhäuser, Wohnung ge-  
nommen hat. Während ich für das mir bis-  
her geschenkte Zutrauen danke, bitte ich auch  
um ferneren geneigten Zuspruch.

Durlach den 13. September 1836.

Dups, Buchdrucker.

### Kirchenbuch: Auszüge.

Oktober: C o p u l i r t  
d. 13. Christoph Friedrich Möhner, B. u. Käferstr.,  
auch Bierbrauer, Sohn v. † Jak. Friedr. Möh-  
ner, B. u. Steinhauermstr. mit Dorothee Ju-  
liane Jung, Tochter v. Hr. Christoph Jung,  
B. u. Kappenwirth.

Oktober: G e b o r e n  
d. 5. Karline Margarethe — Vat. Hr. Jakob Friedr.  
Weißinger, B. u. Bäckerstr. auch Pflugwirth.  
d. 6. Karline Charlotte Margarethe — Vat. Joh. Jak.  
Dör, Brgr.  
d. 8. Friedrich Herrmann — Vat. Hr. Joh. Jak. Beck,  
Feldwebel dahier u. Brgr. in Bahlingen.  
d. 9. Albertine Katharine Margarethe — V. Erhard  
Jonathan Ammann, B. u. Weing  
d. 12. Rudolph Karl — V. Friedr. Theis, Dreher in  
der hies. Steingutfabrik u. Brgr. zu Grünstadt  
in Rheinbaiern.

Oktober: G e s t o r b e n  
d. 12. Katharine Magdalene Jung geb. Fleischmann,  
Ehefr. des Georg Heinr. Jung, B. u. Schuh-  
machermstr.; 28 Jahre, 14 Tage alt.  
d. 18. Wilhelm Born, B. u. Tagl., ein Wittwer; 58  
Jahre, 9 Monate, 27 Tage alt.

### Frucht: Preise

vom 15. Oktober 1836 in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:
	fl. kr.
Waizen . . . . .	8 —
Kernen, neuer	} 8 16
Kernen, alter	
Korn . . . . .	5 20
Gerste . . . . .	4 40
Welschkorn . . . . .	5 —
Haber . . . . .	3 47

Einfuhr-Summe: 781 Malter.  
Verkauft wurden heute: 781 Malter.  
B r o d . T a g e .  
Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 15 Loth,  
Weißbrod zu 6 — — — 4 — 9 —  
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 4 — 4 —

F l e i s c h . T a g e .  
Dachsenfleisch 9 kr. per Pfund.  
Schmalfleisch 7 kr. " "  
Kalbfleisch 8 kr. " "  
Hammelfleisch 8 kr. " "  
Schweinefleisch 9 kr. " "

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	22 fr.
— — Schweineschmalz . . . . .	20 —
— — Butter . . . . .	19 fr.
Lichter, gezogene das Pfund . . . . .	24 —
— gegossene . . . . .	22 —
Seife . . . . .	18 —
Dachsenunfchlitt, rohes . . . . .	15 —
Der Centner Heu . . . . .	1 fl. — kr.
Hundert Bund Stroh . . . . .	10 — —
Das Meß Holz, hartes, kostet 18 fl. — —	

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.